



„Auch heuer haben wir starke Expansionspläne umgesetzt, die wir bis Ende 2019 weiterführen“, so GF Alfred Eichblatt.

# Hervis „Mahü 36“

Der neue Hervis-Store auf der Mariahilferstraße will als „Vorzeigefiliale“ das Aushängeschild der Kette werden

••• Von Paul Hafner

WIEN/WALS. Auf der Mariahilfer Straße 36 eröffnet morgen, Samstag, eine neue Filiale – im Wording der Sportfachmarktkette „der modernste Store Europas“.

„Mit dem neuen Store setzen wir neue Maßstäbe in punkto Store-Design und Kundenservice“, so Hervis-Geschäftsführer Alfred Eichblatt.

Die Filiale erstreckt sich auf einer Verkaufsfläche von 1.400 m<sup>2</sup> und beinhaltet ein Kompe-

tenzzentrum und eine „Pick up Lounge“, wo ein Click&Collect-System zum Tragen kommt. Ein 26-köpfiges Team unter der Führung des einstigen Hervis-Lehrlings Daniel Karl und zuletzt Marktleiter in Leibnitz, soll keine Wünsche offen lassen.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Vienna City Marathon wurde ein eigener „VCM-Corner“ in dem als „Mahü 36“ gebrandetem Store errichtet. Als Fachberater kommen erprobte Marathonläufer zum Einsatz, die bei den Kunden mit persönlichen Erfahrungen und Tipps punkten sollen.

## Eröffnungs-Special

Beim heutigen VIP-Opening für Goldkunden (23. August) mit digitaler Kundenkarte und morgigen Eröffnungstag findet ein „exklusives Shopperlebnis“ statt, wie es in einer Aussendung heißt.

Einmalig werde die Chance geboten, einen eigenen Nike Ebernon – ein von den 80er-Jahren inspirierter Sneaker – zu designen; die Künstlerin Carina Lindmeier liefert „professionellen Design-Input“.

## Mariahilfer Straße im Wandel

Auf der längsten Einkaufsstraße Österreichs tut sich was: Der Eröffnung des Hervis-Stores folgt am 29. August jene des größten H&M-Flagship-Stores Österreichs.



| Finde deine maßgeschneiderte Agentur

## „Gläserner Schlachthof“

Bio-Fleischer Sonnberg investiert 8,5 Mio. Euro.

UNTERWEISSENBACH. Österreichs größter Bio-Fleischer Sonnberg investiert in seine Produktionskapazität in Unterweissenbach im Mühlviertel.

Ein neuer Bio-Schlachthof für Rinder wird am 8. September offiziell eröffnet, der bisherige Schlachthof in der Almstraße wird zum reinen Bio-Schweine-Schlachthof umgebaut. „Wir sind im Schlacht- und Zerlegebe-

trieb in der Almstraße an unsere Kapazitätsgrenze gestoßen“, erklärt Geschäftsführer Manfred Huber.

Mit dem Neubau am Standort der Schau-Wursterei in der Sonnbergstraße können – durch die Trennung in zwei Betriebe – gleichzeitig höhere Standards in der Behandlung der zur Schlachtbank geführten Tiere etabliert werden. (haf)



Manfred Huber steht dem größten österreichischen Biofleischbetrieb vor.